Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 18 (1958)
Heft: 18

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Dr. Hans Chresta, Moderne Formen der Jugendbildung. Literatur — Film — Radio — Fernsehen. Zürich und Stuttgart, Artemis-Verlag, 1958, 199 Seiten.

Eine Arbeitsgruppe der Sektion Information der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission gab den Anstoß zu einem Bericht über die Auswirkungen von Presse, Film, Radio und Fernsehen auf die Jugendbildung. Der Beauftragte, Dr. Hans Chresta, seit Jahren bekannt durch seine Bemühungen für moderne Jugendbildung, legt uns nun eine gründlich dokumentierte informative Schrift vor. In den vier Teilen, die im Titel angedeutet sind, werden wir jeweils bekannt gemacht mit den psychologischen und rechtlichen Aspekten des Sachgebietes. Die Hauptsorge liegt auf der Zusammenstellung der Dokumentation. Im Sektor Film etwa wird ausgegangen von der Statistik über Kinos und Filmeinfuhr und von Untersuchungen über den Filmbesuch der Jugendlichen. Im zweiten Abschnitt finden wir einen Überblick über «Die Gesetzgebung in der Schweiz in bezug auf den Jugendfilm» mit Angaben über die Filmzensur, das Alter der Filmmündigkeit in den einzelnen Kantonen, die Prüfung der Jugendfilme, die Frage des Interkantonalen Konkordates über die Jugendfilm-Zensur und über Film und Jugendschutz. Doch über die bloße Information hinaus finden sich jeweils Anregungen zur zukünftigen Regelung der vielen noch ungelösten Fragen. Der Verfasser trägt auch hier in übersichtlicher Weise zusammen, was seit Jahren auf Studientagungen usw. gefordert wurde. Am Schluß der ganzen Arbeit finden sich in einem ersten Anhang einschlägige Gesetzestexte, in einem zweiten Quellen- und Literaturangaben. So wird denn die Publikation zu einem äußerst dienlichen Nachschlagewerk, das wir Erziehern, Behördemitgliedern und Politikern nachdücklich empfehlen möchten.

Kurzbesprechungen

II. Für alle

Traumstraße der Welt. Regie: Hans Domnick, 1958; Verleih: Monopol; deutsch. Dokumentarischer Reisefilm einer Fahrt von Alaska bis Mexiko, mit seinen überdurchschnittlichen Aufnahmen von Landschaft und Merkwürdigkeiten ein Fest für die Augen. (II)

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Invisible boy, The (S.O.S. Raumschiff). Regie: Hermann Hoffman, 1957; Verleih: MGM; englisch. USA-Wissenschaftler erfindet einen «Elektronenmenschen», der Eigenleben bekommt und — beinahe — die Herrschaft über die Erde an sich zu reißen vermag. Das wirkliche Problem «Mensch und Technik» wird überwuchert von den phantastisch-naiven Einfällen. (II—III)

Mädchen vom Moorhof, Das. Regie: Gustav Ucicky, 1958; Verleih: Columbus; deutsch. Eine brav-getreue Verfilmung des Werkes von Selma Lagerlöf, die aber stark im Folkloristischen und Theaterhaften stecken bleibt. (II—III)

Violent playground (Schule des Verbrechens). Regie: Basil Dearden, 1958; Verleih: Parkfilm; englisch. Die Tätigkeit eines Polizeibeamten unter den gefährdeten Jugendlichen eines Außenquartiers von Liverpool wird auf durchaus positive Weise geschildert. (II—III)

Wenn die Kraniche ziehen. Regie: Michail Kalatosow, 1957; Verleih: Monopole Pathé; russisch. Russischer Film um ein Lebensschicksal aus dem Zweiten Weltkrieg. Was ihn auszeichnet: gute, an die russischen Klassiker anlehnende Bildgestaltung, die schauspielerische Leistung Tatjana Samoilowas's — und, statt der